

Betriebseigene Kontrollen gemäß § 6 durch die Tierhalterin oder den Tierhalter

1. Zielsetzung, Verantwortung

Verminderung des seuchenhygienischen Risikos für den Betrieb durch gezielte Kontrollen und Hygienemaßnahmen.

Pflicht der Tierhalterin oder des Tierhalters zur Durchführung von betriebseigenen Kontrollen und Hygienemaßnahmen.

2. Anforderungen an betriebseigene Kontrollen

Die baulichen Einrichtungen und betriebsorganisatorischen Abläufe müssen regelmäßig und in möglichst kurzen Zeitabständen mit fachlicher Unterstützung der betreuenden Tierärztin oder des betreuenden Tierarztes überprüft und durchgeführt werden. Die Dokumentation der Überprüfung sollte schriftlich unter Angabe des Datums und des Umfangs der Kontrolle sowie der zur Behebung von Mängeln zu treffenden

Maßnahmen erfolgen. Die Behebung der festgestellten Mängel ist ebenfalls zu dokumentieren.

3. Elemente der betriebseigenen Kontrollen — Prüfumfang —

- Korrekte Aufzeichnungen im Bestandsregister (siehe Muster 1)
- In Sauen haltenden Betrieben: Regelmäßige Berechnung der Abort- und Umrauschquoten sowie deren Dokumentation
- Ermittlung weiterer Leistungsdaten
- Dokumentation Tierverluste und Kadaverabholung
- Dokumentation eigener Prophylaxe- und Behandlungsmaßnahmen
- Erfassung des Personenverkehrs im Besucherbuch
- Schadnager- und/oder Ungezieferbekämpfung (siehe Muster 2)
- Tierseuchenalarmplan
- Sonstige Überprüfungen

Erste Bestandsaufnahme am
(Datum)

Nutzungsart Eber Sauen Saugferkel Mastschweine*	(E) (S) (F) (M)	Anzahl Schweine	Ohrmarken-Nr. gemäß VVVO (Betriebs-Nr.)

* Alle Tiere, die abgesetzt sind und nicht als Sau oder Eber eingestuft wurden.

Bestandsregister

Betrieb: Betriebsabteil: nur Sauen und Eber Mast

Seite

Datum	Zugänge oder Abgänge Stückzahl						Anschrift Herkunftsbetrieb (bei Zukauf) Empfängerin/Empfänger (bei Verkauf)	Kennzeichnung Zucht- und Mastschweine: Ohrmarken Schlachtschweine: Ohrmarken oder Schlagzeichen Geburt: Ohrmarke der Sau	Bemerkungen (z. B. Erkrankungen, Behandlungen, Todesursache, Atteste, Reinigung und Desinfektion)
	aktueller Be- stand	Zu- gänge +	Ab- gänge -	ver- endet -	Art: G, Z, T, V	Nutzungsart: E, S, F, M			
Übertrag:									
Bestand Summe:									

Je Betriebsabteil kann eine gesonderte Liste geführt werden: Sauen und Eber/Ferkel/Mast.
 G = Geburt/Z = Zukauf/T = Tod/V = Verkauf (bei G = je Wurf eine Zeile).
 Nutzungsart: E = Eber/S = Sau/F = Saugferkel/M = Mastschwein (Mastferkel nach dem Absetzen).

